

# Eine idyllische Oase inmitten der Stadt Luzern

**GASTRONOMIE** Heute eröffnet die Sommerbeiz auf dem Kulturhof Hinter Musegg. Umgeben von Hühnern, Ziegen und Zwergschweinen kann man sich bewirten lassen.

«Bis vor zehn Tagen waren hier noch Hochlandrinder und Alpakas drin», erzählt die Geschäftsführerin des Kulturhofes Hinter Musegg, Pia Fassbind. Von den stämmigen Vierbeinern ist jetzt aber nichts mehr zu sehen. Sie sömmern bis Ende Oktober auf den angrenzenden Weiden und Wiesen. Im Stall sind jetzt eine Theke, Gestelle, gefüllt mit lokalen Leckereien, ein langer Tisch und zwölf Stühle aufgestellt.

Da die Tiere erst im April auf die Weide konnten, gab es in einer kurzen Zeitspanne enorm viel zu tun, erzählt Fassbind. Doch über 30 fleissige Helfer packten mit an und verwandelten den Stall zur gemütlichen Hofbeiz mit Laden. Was hier auf den Tisch kommt, stammt vom Kulturhof selber, von Biohöfen oder innovativen Produzenten aus der Region. «Uns ist es wichtig, mit Produkten von lokalen Produzenten in Bioqualität zu arbeiten.» So hätten sie sich nicht für die günstigsten, sondern für die besten und nachhaltigen Produkte entschieden, so Fassbind. Die Preise sind trotzdem moderat. Kaffee und Tee sind für 4 Franken, warme Speisen für maximal 12.50 Franken zu haben. Mit Bild und Infos sind die Lieferanten an der Stallwand verewigt.

## Der Stall ist jetzt Sommerbeiz

Idee und Konzept stammen von Pia und Walter Fassbind. Für sie war klar, dass das Angebot erweitert werden muss, wenn sie den Hof behalten wollen. «Wir zogen hier im Jahr 2000 ein. Die Landwirtschaftsfläche von 2,4 Hektaren ist zu klein, um Subventionen zu bekommen. Wir wollen eine urbanländliche Oase inmitten der Stadt schaffen, und dazu gehört auch die Sommerbeiz», erklärt Pia Fassbind. Deshalb seien sie bereits vor sechs Jahren mit ersten Ideen auf die Stadt Luzern zugegangen, der die Liegenschaft gehört. Als ihre Pläne konkrete Formen annahmen, gründeten sie vor zwei Jahren die



Gastgeberin Pia Fassbind empfängt ihre Kundschaft vor historischer Kulisse. Im Hintergrund ist der Wachturm zu sehen.

Bild Roger Grütter

Stiftung Kultur- und Lebensraum Musegg. Zweck der Stiftung ist der Erhalt, der Schutz und die Pflege des kulturellen Erbes, der natürlichen Umwelt und der heimischen Tierwelt auf der Musegg. Die Stadt Luzern ist mit 250 000 Franken Stiftungskapital mit dabei und gab der Stiftung für den Hof einen Baurechtsvertrag über 60 Jahre. Den Hof bewirtschaften die Fassbinds heute zusammen mit den ebenfalls auf dem Hof wohnhaften Irene Wespi und Raphael Zingg.

#### **Freiwillige, Freunde und Facebook**

Die Initianten gingen mit viel Herzblut ans Werk. «Doch mit Herzblut allein hätten wir das nie geschafft», sagt Pia Fassbind. So suchten sie über Facebook und bei Freunden freiwillige Helfer. Und sie hatten Erfolg. Bis heute gehören bereits 20 Personen zur Freiwilligen-Crew, die den Betrieb von Mittwoch bis Sonntag von 11 bis 19 Uhr sichert. «Ziel ist es schon, irgendwann mal auch Löhne zahlen zu können, doch davon sind wir noch weit entfernt.»

#### **Museggbier und Mispelbrand**

Zwölf Mispelbäume gehören zum Hof. Die Mispel ist eine alte Pflanzenart aus der Familie der Rosengewächse und beinahe in Vergessenheit geraten. Pia Fassbind verarbeitet die Früchte zu Sirup, Senf, Chutney und Schnaps. Ebenfalls im Eigenbrau wird das Museggbier hergestellt. Hier konnte die ganze Infrastruktur eines Bierbrauers übernommen werden, und so wird künftig auch das Bier auf dem Hof gebraut. Das Konzept des Kulturhofs beinhaltet auch ein eigenes Bildungskonzept für Schulen. Damit sollen die Kinder über die ökologische Führung eines Landwirtschaftsbetriebes, die Biodiversität und das nachhaltige Produzieren informiert werden und so die Wechselwirkung zwischen Mensch und Natur besser verstehen. Die Sommerbeiz steht aber auch Firmen, Gruppen oder Vereinen für Kaffee und Kuchen oder Apéroanlässe zur Verfügung. Fassbind: «Ein Partystall wird es aber nicht, es soll primär ein Ort zur Entspannung sein.»

SANDRA MONIKA ZIEGLER  
sandra.ziegler@luzernerzeitung.ch

HINWEIS

NLZ 2. MAI 15

Eröffnung: 2. Mai ab 14.00 Uhr mit Freibier und Freisirup. Weitere Infos über den Kulturhof unter:  
[www.hinter-musegg.ch](http://www.hinter-musegg.ch)